Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin

Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen

Forschung

Band: - (1997)

Heft: 34

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

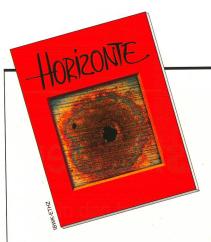
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

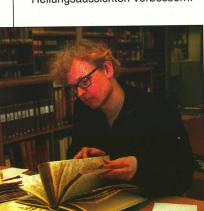
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Titelbild:

Ein kleines Loch, 280fach vergrössert, zeigt sich hier an der Oberfläche eines rostfreien Stahls. Es entstand an der Stelle eines winzigen Einschlusses, wo die Korrosion ansetzen konnte (Seiten 16-17).

Trotz intensiver Forschung bleibt Krebs in den Industriestaaten die zweithäufigste Todesursache. Neue Erkenntnisse über die Verletzlichkeit bestimmter Krebszellen könnten die Heilungsaussichten verbessern.



8-9

Zwischen Ende des 16. und Mitte des 17. Jahrhunderts fand unter bernischer Herrschaft im Waadtland eine Rekordzahl von Hexenprozessen statt. Dokumente aus jener Zeit liefern die Hintergründe dazu.



Nr. 34, September 1997

Editorial 4
Krebs: Der Dreizack des Todes5-7
Als im Waadtland jedes Jahr 22 Hexen verbrannt wurden8-9
Am Horizont10-11
Pflanzen senden leuchtende Notsignale 12-13
Wie werden die Zellen männlich oder weiblich?14-15
Wo die Korrosion angreift16-17

World Science:

prägt auch

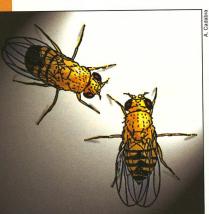
Multikulturelles Umfeld

unsere Schulen 18

News 19

12-13

Lange bevor die ersten Anzeichen von Krankheit oder Trockenheit sichtbar werden, senden die unter Umweltstress stehenden Pflanzen messbare Fluoreszenzstrahlung aus.

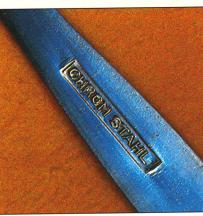


14-15

Unsere Zellen sind entweder männlich oder weiblich. Untersuchungen an Embryonen der Taufliege Drosophila helfen erklären, wie es zu dieser geschlechtlichen Ausprägung kommt.



Selbst die hochwertigsten unter den rostfreien Stählen können der Korrosion unterliegen. Ingenieure haben eine neue mikroskopische Methode entwickelt, um die Ursprünge solcher Schäden zu lokalisieren.



16-17

